



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und
Umwelt

03. April 2024

Sitzung des Stadtrates am 24.04.2024

Änderungsantrag der Fraktion „DIE PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle

Vorlagen-Nummer: VII/2024/06894

TOP: 9.1.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Die Gründe hinter der Idee der Wander-Bonsaibaumallee sind durchaus nachvollziehbar.

Jedoch sind hierbei einige fachliche und logistische Gesichtspunkte zu beachten. Aus fachlicher Sicht müssen die Pflanzkübel eine entsprechende Größe haben, damit den Bäumen genügend Nährboden und Wasser zur Verfügung stehen. Auch die Bäume müssen eine entsprechende Größe aufweisen, um überhaupt eine Raumwirkung zu erzielen. Ein klassischer Bonsaibaum, also ein "Baum in der Schale" erzielt keine entsprechende Raumwirkung und würde selbstverständlich den Sinn einer Wanderbaumallee torpedieren. Darüber hinaus bieten Bonsaibäume im Vergleich zu einheimischen Bäumen keine Aufenthaltsqualität, keine Abschattung und sie haben keinen Einfluss auf das Mikroklima.

Damit die Bäume in den Pflanzgefäßen dauerhaft erhalten werden, braucht es einen geeigneten Standort. Nur so können die Bäume fachgerecht gepflegt werden.

Es besteht ein erheblicher logistischer Aufwand für den Transport.

Die schweren und hohen Bäume können nur im Liegen mit dem Einsatz von entsprechender Technik bewegt werden. Eine ständige Verlagerung der Bäume im halleschen Stadtbild wäre entsprechend der Kosten-Nutzen-Rechnung unverhältnismäßig. Der Personal- sowie der Pflegeaufwand wären so groß, dass der Ressourcenverbrauch dem eigentlichen Nutzen der Idee, das Stadtklima zu verbessern, konträr gegenübersteht.

René Rebenstorf
Beigeordneter